

Kohlberg über Leobner Mäuerl . . . 2 Stunden
 Griesmauer über Handelalm und Hirscheck 3 „
 und viele andere Partien (in Combination mit Vordernberg und
 Präbichl; bezüglich Markirung vide Vordernberg).

Die behördlich autorisirten Führer vom Präbichl können
 von Vordernberg aus stets telegraphisch oder telephonisch bestellt
 werden, wenn nicht vorgezogen wird, überhaupt vom Präbichl aus
 diese Partien zu machen.

Nach Vordernberg führen von hier zu Fuss zwei Wege.
 Entweder von den Alpenhäusern der Hauptstrasse nach, oder
 von der Station weg nach der alten Förderbahn. Auf letzterem
 Wege bietet sich, nachdem die schön gelegene gothische Lorenzi-
 kirche bereits im Rücken liegt, ein äusserst anheimelndes Bild
 dem zurückblickenden Beschauer dar — eine Erinnerung in den
 allgemeinen Umrissen an Heiligenblut (besonders bei Morgen-
 beleuchtung), wenn auch der Polster rechts bleibt und die
 Berghäupter zahmer sind als die Hohen Tauern.

Wegmarkirungen der Station Glaslbremse:

(vide Beilage VII)

1. (Roth) Lamingeck-Trenchtling.
2. (Roth) Handelalm-Hirscheck-Frauenmauer.
3. (Roth) Handelalm-Hirscheck-Polster.

NB. Die Wege sind von der Section „Obersteier“ des Deutschen und Oester-
 reichischen Alpenvereines markirt und mit Wegtafeln versehen.

e) Landesfürstlicher Markt Vordernberg

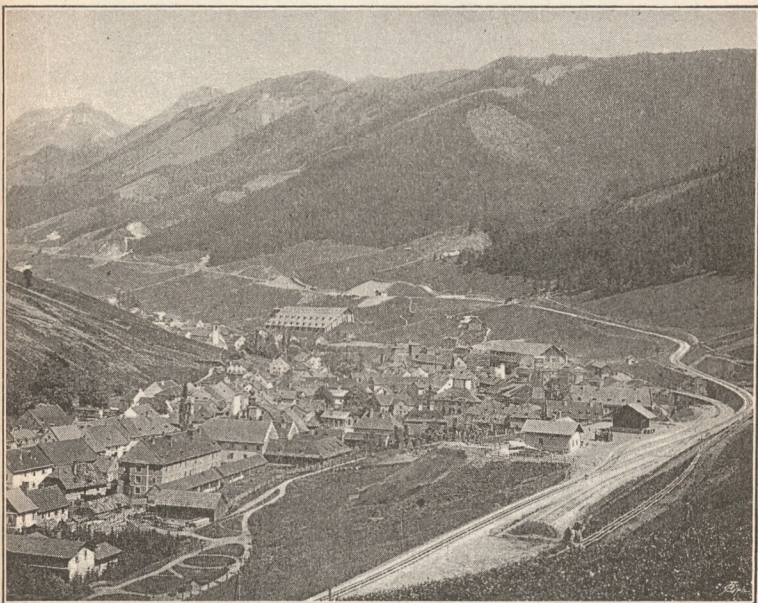
(820 Meter ü. d. M.) [pag. 10].

Am Fusse der steil abstürzenden Vordernberger Mauer
 gelegen, wird das schmale Thal, in welchem der Markt sich
 ausbreitet, einerseits von dieser Mauer, andererseits vom Kohl-
 berg und Klammrücken (zwischen welchen über die Rötz durch
 den Rötzgraben und Hirscheck eine Strasse nach Tragöss führt)
 begrenzt, vom Vordernberger Bach, der in der Griesmauer ent-
 springt, durchflossen und von der 1750 auf Maria Theresias
 Befehl erbauten „Linzerstrasse“ durchzogen. Die Geschichte
 dieses Marktes hängt enge mit der des Marktes Eisenerz zusammen.

Landesfürstlicher Markt wurde derselbe gleichzeitig mit
 Eisenerz 1453. Dort verbrannte die Urkunde; hier ist selbe noch
 im Originale erhalten und lautet:

Wir Fridreich von gotes genaden Römischer Kayß zu allenzeiten
 Merer des Reichs Herzog zu Osterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd
 ze Krain, Serre auf der windischen march vnd zu Portenaw, Graue
 zu Gabsburg, zu Tirol, zu Phiirt vnd zu Kyburg, Marggraf zu Burgaw,
 vnd lanndgraf im Elßaß. Bekennen Daz vns vnser getrewn lieben,
 der Richter, Rat vnd vnser Bürger vnd Inwoner in dem vordernperg
 vnserß Eysenergts bey lewben, habent lassen anbringen vnd Zuerkennen
 geben, Wie Sy zu Irn notdurfftin nicht ain gemains wappen vnd
 Inßigel zugeprawchen hielten vnd Sy des doch gar notdürftig wern
 Vnd vns diemüttlich angerufft vnd gebeten Sie mit Sigel gnedtlich

fürzesehen, vnd wan wir nun genaigt sein Irn vnd aller der vnsern frumen alzeit zefürdern vnd fürzenemen, Daz wir In darumb vnd auch durch derselben Irer fleyzzign bete willen, vnd von sundn gnadn die nachgeschriben wappen verlihen haben, mit namen ainen Schilt von lasur dar Inn ain Ergtperg vnd drew steunde Menndl ains mit rotem gewand, das ander mit weißem gewand geklaidet, mit Zwain Krampen hawund in ain Mafs *) vnd dazwischen das dritt mit grünem gewand geklaidet hawund mit ainem Krampen in dasselb Ergtgeperg als die mit varben hie Inn aygentlicher aufgestrichn sind - vnd verleihen In die auch von Römischer Kayserlicher macht vnd als Landdesfürst, wissentlich mit dem brief. Also daz Sy Ir erben vnd nachkomen, dieselben wappen im fürbaser in Insigeln, Petschaden vnd zu allen Irn notdurftn vnd erbern sachen, nügen, vben vnd



Station Vordernberg-Markt (844 Meter ü. d. M.), Westseite, mit Abzweigung der Bahn zu den Hochöfen Nr. 2 und 3 der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft; auf eigenem Viaduct über den Rötzgraben.

(Nach Photographien von C. Weighart in Leoben.)

prawchen mügen als dann annder vnser Stet vnd Mercht in vnsm Fürstentumb Steyr tunt an memklichs Irrung vnd hindernus vngeuerlich. Daouon gebieten wir .. allen vnd yeglichen fürstn, geistlichen vnd weltlichen, Sawtlewten, lannduogten, Grauen, Freyen, herren, Rittern vnd Knechten, Stathaltern Vuztumben, Erbaltn perseuantn, Pflegern, Burggrauen, Schultheysn, Burgermaistern, Richtern, Ketten, Burgern, Gemeinden vnd allen anndern vnser vnd des heiligen Reichs, auch vnser Erblichen Lände vnd fürstentumb vntertanen vnd lieben getrewn, in welchem wesen, stand, oder würdikaiten die seinn gegenwürdigen

*) In den alten Stücköfen setzte sich ein unregelmässiger Klumpen von schmiedbarem Eisen an, der, sobald er das Untergestell des Ofens ausgefüllt hatte, ausgebrochen wurde. Diese Klumpen, Stücke, Wölfe oder Massen genannt, wurden theilweise überschmiedet, in zwei Theile zerschroten und unter dem Namen Halbmassen an die Hammerwerke zur Weiterverarbeitung abgegeben. — Dieser „Massen und Halbmassen“ geschieht schon Erwähnung im Jahre 1164, indem Markgraf Ottokar VII. den Karthäusern zu Seitz 20 Massen Eisen aus den Frohngefällen zu Leoben zu erheben gewährt.

vnd künftigen den der brief gezaigt wirdet von Römischer Kayserlicher macht vnd als landesfürst ernstlich vnd vestlich daz Sy die obgenannten vns Burger vnd Inwoner in dem vorderm Perg vnd Ir Erben und Nachkomen, die vorgeschriben wappen an Irrung vnd hindernus prawhen vnd vben lassen in massn als oben begriffen ist angeuerde. Mit Vrkunt des briefs besigelten mit vnser Kayserlichen Maiestat anhangendem Insigl. Geben zu Graz am Sambstag nach sannd Margarethen tag. Nach kristigepurd im vierzehenhundert vnd im drewundfunzigsten vnser Reichs im vierzehendem Vnd vnser Kaysertumbs im annden Jarn.

Nachweisbar bestanden hier schon 1440 14 Radgewerke; heute bestehen noch 10 betriebsfähige Hochöfen.



Wappen des landesfürstlichen Marktes Vordernberg.

Vordernberg, mit 218 bewohnten Häusern und 3111 Einwohnern, ist der Sitz der Berg- und der Hüttenverwaltung der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft, sowie der Hochöfenverwaltungen der Stadt Leoben, der Herren Peintinger, Mitsch, des Baron Mayr v. Melnhof und des Fürsten zu Schwarzenberg; weiters zweier Doctoren der Medicin und einer Apotheke. Dem langgestreckten Markt mit seinen von Erzstaub rostbraunen, meist alterthümlichen Häusern (darunter manch' stattliches Gebäude mit Erkern und Thürmchen, von Radmeisterfamilien stammend), geben (besonders des Nachts) die funkensprühenden Hochöfen das markante Gepräge eines Berg- und Hüttenortes.

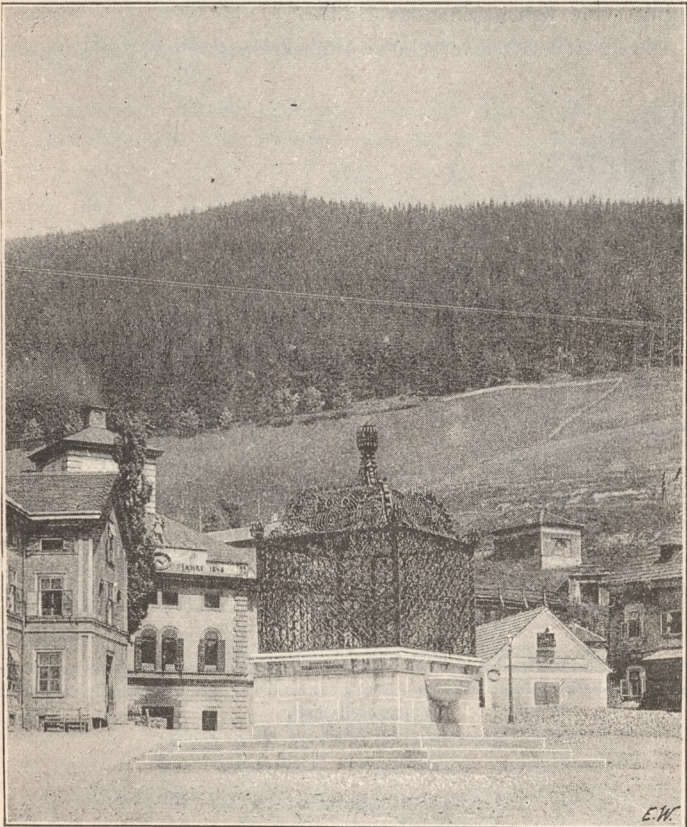
Besucher des Marktes Vordernberg mögen an der Station „Vordernberg-Markt“ den Eisenbahnzug verlassen, da diese in der Mitte des Marktes liegt.

Sehenswerthes:

Die Hochofenanlagen, besonders die Hochöfen Nr. 2 und 3 der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft.

Die Zahnradbahn mit dem Industriegeleise zu den Hochöfen Nr. 1, 2 und 3.

Die Erzförderbahn mit den Erzhalden und den Anschlussbauten an die Zahnradbahn.



Rathhausplatz in Vordernberg

mit dem alten Brunnen aus dem XVII. Jahrhundert. (Dem Markte gewidmet von der Radmeister-Communität.) Links der Hochofen Nr. 4.

(Nach Photographien von C. Weighart in Leoben.)

Die gothische Lorenzikirche ob dem Markte, schöne Lage; die jüngst renovirte Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt mit Friedhof im Markte.

Das Wohnhaus weiland Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Johann als Vordernberger Radmeister; das Amtshaus des ehemaligen Bergamtes und Gerichtes.

Das schmiedeeiserne Brunnenhaus aus dem XVII. Jahrhundert am Platze; daneben das mit einem Thurme bekrönte Rathhaus

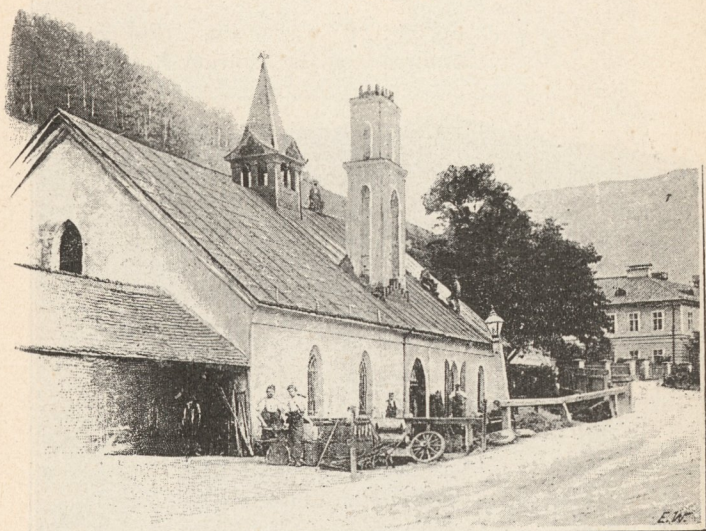
aus demselben Jahrhundert. Im Rathhaussaale Oelgemälde früherer Radgewerke.

Zimmerdecken in Stucco-Arbeit im Pichlhofe und im ehemaligen Herrenhause des Radwerkes Nr. 4.

Die neue Schule und Turnhalle; im Schulgarten ein prächtiger Ahornbaum von seltener Grösse.

Die Bergverwaltung der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft, seinerzeit die ständische Montanlehranstalt in Vordernberg, die in die heutige k. u. k. Bergakademie in Leoben übergang (vide nebenstehendes Bild).

Die durch den Ortsverschönerungsverein geschaffenen Anlagen.



Lehrfrischhütte

der ehemals in Vordernberg bestanden ständischen Montanlehranstalt; rechts im Hintergrunde die ständische Lehranstalt, heute Bergverwaltung der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft.

(Nach Photographien von C. Weighart in Leoben.)

Einkehrgasthöfe:

1. In Vordernberg.

- a) „Goldene Krone“ (Spitaler), gute Küche, Forellen, Gösser Bier. Sehr gute Unterkunft für 30 Personen (Post- und Telegraphenamt im Hause).
- b) „Schwarzer Adler“ (Wieser), gute Küche, renommirtes Pilsner Bier. Unterkunft für 30 Personen; sehr gut.
- c) „Sonne“ (Schulter), Steinfelder Bier, Bäckerei. Unterkunft für 6 Personen.
- d) Gasthaus Franz Zelinka, altdeutsche Weinstube, Gösser Bier. Sehr gute Unterkunft für 5 Personen. Besuch sehr empfehlenswerth.
- e) Gasthaus und Fleischerei des Franz Gruber, Steinfelder Bier. Unterkunft für 3 Personen.

- f) Gasthaus Thomas Winter, Steinfelder Bier. Unterkunft für 4 Personen.
- g) „Zum Bahnhof“ (Julius Kettler) beim Südbahnhof, Steinfelder Bier. Unterkunft für 4 Personen.

Summarisch könnten in Vordernberg circa 100 Personen bequartiert werden.

In Vordernberg ist ein Post- und Telegraphenamt im Gasthause „Zur goldenen Krone“.

2. Bei den Almhäusern, halbwegs Präbichl (vide Bild pag. 93):

- h) Gasthaus Maria Schichtl, Gösser Bier. Unterkunft für 13 Personen (25 Minuten von der Station Präbichl).

3. Auf der Präbichlhöhe (vide Bild pag. 34 u. 86):

- i) Gastwirthschaft „Zum Reichenstein“ des Heinrich Spitaler, 1218 Meter ü. d. M., am Saume prächtiger Wälder in nächster Nähe der Station Präbichl gelegen. Forellen. Unterkunft für circa 70 Personen.

Bäder:

Bei der Bergverwaltung Karten für: Wannen-, Douche- und Dampfbäder; beim Hochofen Nr. 10: Wannen- und Schlackenbäder gegen mässige Taxe (25 kr. sammt Wäsche).

Fahrgelegenheiten:

in den Gasthöfen $\left\{ \begin{array}{l} a) \text{ „Zur goldenen Krone“;} \\ b) \text{ „Zum schwarzen Adler“.} \end{array} \right.$

Führerwesen:

Anton Hold, behördlich autorisirter Bergführer.

Taxe: für den ganzen Tag (von 4 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends) fl. 3.—;

für achtstündige Tagesführung fl. 1.50;

für jede Stunde von 8 Uhr Abends bis 4 Uhr Früh 20 kr.

Mehr als 8 Stunden gelten einen ganzen Tag.

Führer für den Besuch des Erzberges stellt die Bergverwaltung Vordernberg über Ansuchen gegen mässige Taxe bei.

Wegmarkirungen der Station Vordernberg-Markt:

(vide Beilage VII)

1. (Roth) Markt - Eselgraben - Barbarakreuz - Prandstätterhöhe-Tauchendsattel.
2. (Roth) Markt-Eselgraben-Barbarakreuz-Krumpalpe-Krumpensee-Reichenstein.

3. (Roth) Markt-Eselgraben-Schwagonerwand-Rothwand.
4. (Roth-weiss) Markt-Rötzsattel-Rötzgraben-Hieseleck-Tragöss.
5. (Roth-weiss) Markt-Rötzsattel-Rötzgraben-Thalerkogel.
6. (Weiss-blau-weiss) Markt-Stadtpfarrer-Kohlberg.
7. (Roth) Markt-Mayrhoferkreuz-Grübl-Reichenstein.
8. (Weiss-grün-weiss) Markt-Schiessstätte-Phillerkreuz-Rötz-Vordernberg.
9. (Blau-weiss) Eselgraben-Tauchendsattel-Fridauwerk.
10. (Weiss-roth) Eselgraben-Südbahnhof.

Wegmarkirungen der Station Vordernberg-Südbahnhof:

(vide Beilage VII)

1.

(Weiss-roth) Südbahnhof- Eselsgraben	{	(Roth) Eselgraben-Barbarakreuz, Prandstätterhöhe-Tauchendsattel.
		(Blau-weiss) Eselgraben-Tauchendsattel-Fridauwerk.
		(Roth) Eselgraben-Vordernberg-Markt.
		(Weiss-grün-weiss) Ueber den Löwenhof zum Tauchendsattel.
		(Weiss-blau-weiss) Von Kettler's Steinbruch über die Traning nach Fridauwerk.

NB. Die nur mit „roth“ bezeichneten Wege sind von der Section „Obersteier“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines markirt und mit Wegtafeln versehen.

Spaziergänge und kleinere Ausflüge:

(vide Beilage VI)

Anlagen des Ortsverschönerungsvereines, die Rötzstrasse, Ederau, längs der Förderbahn etc.

Von Vordernberg aus:

Phillerkreuz, Punkt im Walde, 1 Stunde;

Barbarakreuz und Prandstätterhöhe, 1035 Meter hoch, schöner Aussichtspunkt, bequemer Weg, 1 Stunde;

Eselgraben-Schwagoner- und Rothwand, schöne Aussichtspunkte, guter Weg, 1 Stunde;

Eselgraben-Tauchendsattel und weiter durch das Krumpenthal nach Hafning (Eisenbahnhaltestelle), 2 Stunden, oder vom Tauchendsattel nach Vordernberg, Südbahnhof, $1\frac{1}{2}$ Stunden, oder eben von dort nach Station Fridauwerk, $1\frac{3}{4}$ Stunden; schöne, gute Wege;

Barbarakreuz zur Stiermayr-Alm im Krumpenthal, $1\frac{1}{4}$ Stunden;

Barbarakreuz zum Krumpensee und Wasserfall, $2\frac{1}{4}$ Stunden.

Ueber die Rötz auf die Klamm, $1\frac{3}{4}$ Stunden; zurück über Fridauwerk nach Vordernberg, 4 Stunden; zurück über Weissenberg durch die Traning, $4\frac{1}{2}$ Stunden.

Auf den Kohlberg (Unterkunftshütte), 2 Stunden; längs desselben über das Wildfeld zum Lamingeck und Abstieg über die Handelalm nach Vordernberg, 6 Stunden.

Tagespartien und grössere Ausflüge.

1. Erzbergbesuch: Von Vordernberg aus ist der Erzbergbesuch via Station Präbichl sehr leicht auszuführen und dabei auch eine Besteigung der Erzbergspitze mitzunehmen (vide das Weitere darüber Station Präbichl; auch pag. 30).
2. Reichenstein (2166 Meter): roth markirter Weg der Section „Obersteier“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.
Aufstiege: von Vordernberg über Barbarakreuz, Krumpen, Reichhals, 5 Stunden;
von Vordernberg über Mayrhoferkreuz, Grübl und Rössel, 4 Stunden;
vom Präbichl aus über Grübl und Rössel, 3 Stunden;
„ „ „ „ Platten-Alm, $2\frac{1}{2}$ „
3. Trenchtling (2082 Meter), roth markirt: Aufstieg von Vordernberg über Kohlberg, $4\frac{1}{2}$ Stunden; über Lamingeck, 5 Stunden; über Hieseleck, 5 Stunden.
4. Thalerkogel (1650 Meter), roth markirt: Aufstieg von Vordernberg über die Rötzhöhe und Sunkenhube oder Erzherzog Johann-Säge, 4 Stunden.
5. Polster (1856 Meter): Aufstieg von Vordernberg via Steinhäus, Handelalm und Hirscheck, 3 Stunden;
Aufstieg vom Präbichl, $1\frac{1}{2}$ Stunden.
6. Frauenmauer über Handelalm und Hirscheck, 4 Stunden;
Abstieg nach Tragöss oder nach Eisenerz, 6—7 Stunden.
7. Tragöss über das Lamingeck und Jassing, 5 Stunden.
8. Tragöss-Ebenstein (2114 Meter), 7 Stunden.
9. „ Hochschwab (2278 Meter), 10 Stunden.
Ebenstein und Hochschwab sind auch via Steinhäus-Hirscheck zugänglich; roth markirt. Die Zeitangaben sind für mittelmässige Fussgänger berechnet.



Altes
Vordernberger Berghaus
von der Ebenhöhe aus
gesehen
(wurde im Herbste 1893 demolirt).

Topographie und geologische Beschreibung

1. Lage und Ausdehnung: Von Vorderberg aus in der Richtung nach Osten bis zum Ortsteil Vorderberg, der sich in der Richtung nach Osten bis zum Ortsteil Vorderberg erstreckt. (Nach den Aufzeichnungen von C. Weighart in Leoben.)

2. Geologische Beschreibung: Die Gegend ist aus verschiedenen Gesteinen aufgebaut, die in der Richtung nach Osten bis zum Ortsteil Vorderberg erstreckt. (Nach den Aufzeichnungen von C. Weighart in Leoben.)

Topographie und geologische Beschreibung



Markt Vordernberg; Ostseite.

(Nach Photographien von C. Weighart in Leoben.)